

## *DEGEVAL-NEWSLETTER 2020/03*

### INHALT

<b>Vorwort .....</b>	<b>2</b>
<b>Neues aus der DeGEval .....</b>	<b>3</b>
Neues Institutionelles Mitglied atempo_CFS stellt sich vor .....	3
Neues Institutionelle Mitglied Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) stellt sich vor .....	3
<b>Ankündigungen und Hinweise .....</b>	<b>4</b>
MAXQDA Forschungsstipendien: Bewerbung gestartet .....	4
<b>Publikationen .....</b>	<b>4</b>
Dzemyda, Bernatavicienė, Kacprzyk: Data Science: New Issues, Challenges and Applications .....	4
<b>Online-Publikationen .....</b>	<b>4</b>
fteval JOURNAL for Research and Technology Policy Evaluation Issue 49 .....	4
<b>Impressum .....</b>	<b>5</b>

## VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

viel ließe sich diskutieren über die gegenseitige Relevanz von Evaluation und der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderung, die uns alle betrifft und noch länger in Atem halten wird.

Man könnte danach fragen, welche Lehren aus der aktuellen Situation für die Evaluation zu ziehen sind, wie es z.B. [Michael Quinn Patton getan hat](#). (Ich halte seine Überlegungen für lesenswert, einzelne seiner Schlussfolgerungen aber für weit übergeneralisiert.)

Man könnte über das Wechselspiel zwischen Wissenschaft und Politik sprechen, das unter den Bedingungen der offensichtlichen Gefährdung offenbar anders und deutlich unmittelbarer handlungsorientiert funktioniert als angesichts einer eher schleichenden Krise wie dem Klimawandel.

Man könnte darüber sprechen, wie problematisch die Kommunikation und Interpretation von systematischen Bewertungen ist, wie z.B. die Einstufung der Gefährdungslage von behördlicher Seite als „mäßig“ bis weit in den März hinein, wenn Kriterien und Maßstäbe für Fachfremde wenig transparent sind und die Handlungsrelevanz der Bewertung unklar bleibt.

Man könnte darüber spekulieren, wie sich Bedarf und Nachfrage nach Evaluationen während und v.a. nach der Krise entwickeln werden, wenn in viel stärkerem Maße als in den vergangenen Jahren staatliche Interventionen in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen erforderlich sein werden.

Auch der aktuell durch home office und home schooling erzwungene Digitalisierungsschub könnte Anlass sein, über mögliche Nebenfolgen für die Evaluation zu diskutieren. Sicherlich fallen Ihnen eine Reihe weiterer möglicher Fragen ein. In der aktuellen Situation des Ausnahmezustands, in dem die weiteren Entwicklungen in vielerlei Hinsicht offen sind, scheint mir persönlich das verfrüht.

Ich hoffe, Sie sind und bleiben gesund und trotz aller Einschränkungen guter Dinge,  
mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense

(Vorstandsvorsitzender)



## NEUES AUS DER DEGEVAL

### NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED ATEMPO\_CFS STELLT SICH VOR

atempo\_CFS arbeitet seit 15 Jahren am Thema nutzergesteuerte Evaluation und hat dazu das Verfahren nueva – Nutzerinnen und Nutzer evaluieren entwickelt.

Die DeGEval als richtungsweisender Verband ist für uns immer wieder Quelle neuer Erkenntnisse. Mit der Mitgliedschaft suchen wir eine stärkere inhaltliche Anbindung, den Zugang zu Forschung und Entwicklung im Feld, den Austausch im Netzwerk der DeGEval und das Kennen-Lernen innovativer Projekte und Forschungsvorhaben. Gleichzeitig zeigen wir uns auch bereit, Einblick in unser Know How der nutzergesteuerten Evaluation im sozialen Bereich zu geben.

### NEUES INSTITUTIONELLE MITGLIED ARGENTUR FÜR QUALITÄTSSICHERUNG UND AKKREDITIERUNG AUSTRIA (AQ AUSTRIA) STELLT SICH VOR

Die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) wurde 2012 auf Basis des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes (SH-QSG) als Qualitätssicherungsagentur für die österreichischen Hochschulen gegründet.

Gemäß § 3 Abs 3 HS-QSG idGF hat die AQ Austria insbesondere die folgenden Aufgaben im Bereich der externen Qualitätssicherung zu erfüllen:

- Entwicklung und Durchführung externer Qualitätssicherungsverfahren, jedenfalls Audit- und Akkreditierungsverfahren, nach nationalen und internationalen Standards;
- Akkreditierung von hochschulischen Bildungseinrichtungen und Studien;
- Berichte an den Nationalrat im Wege der zuständigen Bundesministerin oder des zuständigen Bundesministers;
- Veröffentlichung der Ergebnisberichte der Qualitätssicherungsverfahren;
- Kontinuierliche begleitende Aufsicht akkreditierter hochschulischer Bildungseinrichtungen und Studien hinsichtlich der Akkreditierungsvoraussetzungen;
- Aufgaben gemäß den Bestimmungen des FHStG und des PUG;
- Zertifizierung von Bildungseinrichtungen nach Audit;
- Durchführung von Studien und Systemanalysen, Evaluierungen und Projekten;
- Informationen und Beratung zu Fragen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung;
- Internationale Zusammenarbeit im Bereich der Qualitätssicherung;
- Durchführung der Meldeverfahren für Studien ausländischer Bildungseinrichtungen.

Die AQ Austria verfügt über langjährige Erfahrung in der Durchführung von Qualitätssicherungsverfahren und Analyseprojekten in Österreich und im Ausland. Als Referenz ist im Folgenden eine Auswahl von Qualitätssicherungsverfahren der letzten Jahre genannt, bei denen unterschiedliche Evaluierungsgegenstände fokussiert wurden:

- Evaluierung der drei JRF-Institute AMO (Gesellschaft für Angewandte Micro- und Optoelektronik), FIR (Forschungsinstitut für Rationalisierung) und FiW ((Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft) in Aachen (2019-2020);
- Evaluierung der Fakultäten „Bauingenieurwissenschaften“, „Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften“, „Elektrotechnik und Informationstechnik“ und „Architektur“ der Technischen Universität Graz (Schwerpunkt Forschung, Studien und Lehre, Organisation) (2015-2020);
- Paris Lodron Universität Salzburg und Universität Mozarteum Salzburg: Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft und Kunst (2018);

- Institutionelle Evaluation der öffentlichen Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, Steiermark, Salzburg, Wien, Kärnten, Tirol und Vorarlberg sowie der privaten Pädagogischen Hochschulen Edith Stein, Diözese Graz-Seckau, Diözese Linz (2016-2017);
- Institutionelle Evaluation des Zentrums für Hochschul- und Qualitätsentwicklung der Universität Duisburg-Essen (2015)

Wir erwarten uns durch die Mitgliedschaft bei der DeGEval einen Informations- und Erfahrungsaustausch und Diskurs mit unterschiedlichen Gruppen (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Organisationen, ect.).

## ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

### MAXQDA FORSCHUNGSSTIPENDIEN: BEWERBUNG GESTARTET

**Einreichungsfrist:** 27.05.2020

Das MAXQDA Forschungsstipendium unterstützt forschende Studierende im Feld sowohl mit finanziellen Mitteln, als auch bei der forschungsmethodischen Weiterbildung. Dabei soll die Feldforschung der Studierenden zum Ziel haben Empowerment-Initiativen zu untersuchen, in ihnen mitzuwirken und ein Bewusstsein für sie zu schaffen. Das Thema des Stipendiums in diesem Semester ist die Forschung über Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung.

>> [Weitere Informationen](#)

## PUBLIKATIONEN

### DZEMYDA, BERNATAVICIENÉ, KACPRZYK: DATA SCIENCE: NEW ISSUES, CHALLENGES AND APPLICATIONS

This book contains 16 chapters by researchers working in various fields of data science. They focus on theory and applications in language technologies, optimization, computational thinking, intelligent decision support systems, decomposition of signals, model-driven development methodologies, interoperability of enterprise applications, anomaly detection in financial markets, 3D virtual reality, monitoring of environmental data, convolutional neural networks, knowledge storage, data stream classification, and security in social networking. The respective papers highlight a wealth of issues in, and applications of, data science. [Verlagstext]

Springer International Publishing, 2020, 313 Seiten, ISBN: 978-3-030-39249-9, 106,99€ (EBook), 139,09€ (Hardcover)

>> [Zur Publikation](#)

## ONLINE-PUBLIKATIONEN

### FTEVAL JOURNAL FOR RESEARCH AND TECHNOLOGY POLICY EVALUATION ISSUE 49

Die aktuelle Ausgabe des fteval Journal dreht sich um das Thema Hochschulevaluation. Dabei sind Beiträge zu Chancen und Grenzen der Hochschulevaluation und der Zusammenarbeit zwischen externer Evaluation und internem Hochschulmanagement.

>> [Zur Publikation](#) (PDF)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: [info@degeval.org](mailto:info@degeval.org)

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

### **DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
c/o Zentrum für Qualitätssicherung  
und -entwicklung (ZQ)  
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246  
D-55099 Mainz

Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869

Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868

E-Mail: [info@degeval.org](mailto:info@degeval.org)

<http://www.degeval.org/>

### **Vorstand der DeGEval:**

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)

Dr. Marianne Lück-Filsinger (stellv. Vorsitzende)

Dr. Sonja Kind

Prof. Dr. Manfred Rolfes

Stefan Schmidt, MoP

Dr. Angela Wroblewski